

Gegründet: 26./10. 1899; eingetr. 5./1. 1900. Übernahme der Firma Gust. Jaensch & Co. in Aschersleben für M. 1 100 000.

Zweck: Züchtung von Samen jeder Art, sowie Betrieb von Land- und Gartenwirtschaft und aller damit in Verbindung stehenden gewerblichen Unternehmungen u. Handelsgeschäfte. Die Ges. betreibt Züchtung und Handel von Sämereien, speziell von Futter- u. Zuckerrübensamen, Gemüsesämereien und Blumensamen und beschäftigt insgesamt etwa 400 männliche und weibliche Arb. Die in der Lindenstrasse in Aschersleben belegenen Grundstücke haben einen Flächeninhalt von 1,9297 ha, wovon 3822 qm bebaut sind. Die Baulichkeiten enthalten neben der Direktor-Dienstwohnung und den Bureauäumlichkeiten die umfangreichen Speicherräume, Gewächshäuser und das Laboratorium. Die Lagerfähigkeit der massiv und mit den neuesten Einrichtungen für Bearbeitung, Reinigung und Imprägnierung erbauten Speicherräume beläuft sich auf 14 220 qm und sind diese Räume zur gleichzeitigen Aufnahme von ca. 50 000 Ctr. Sämereien ausreichend. Erpachtet sind 3400 Morgen Land (darunter 2 Güter) auf längere Zeit für eigene Kultur, woneben noch grössere Flächen von Dritten kontraktweise für die Ges. bebaut werden. Gesamtumsatz 1899/1900—1907/08: M. 1 597 989, 1 771 875, 1 777 371, 1 981 213, 2 219 088, 2 479 091, 2 296 022, 2 156 861, 2 325 225; später nicht veröffentlicht. 1907/08 wurden M. 85 000 Bruttogewinn mehr erzielt wie im Vorjahre u. die Unterbilanz aus 1907 mit M. 26 272 getilgt; 1908/09—1910/11 wieder Div. Infolge der abnormen Trockenheit des Frühjahres u. Sommers u. den davon für die Ges. resultierten misslichen Ernteverhältnissen schloss das Geschäftsjahr 1911/12 nach ca. M. 20 000 Abschreib. mit einem Verlust von M. 149 837 ab; hiervon gedeckt M. 80 404 durch Gewinnvortrag aus 1911 u. M. 69 453 aus Spez.-R.-F.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000, erhöht lt. G.-V. vom 30. 9. 1905 um M. 500 000 in 500 neuen ab 1./6. 1905 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu 102.50 % mit der Verpflichtung zur Einführung der Aktien an der Berliner Börse auf seine Kosten. Der Erlös der neuen Aktien diente mit etwa M. 125 000 zur Bestreitung der Kosten eines fertiggestellten neuen Speichers mit dem Rest zur Verminderung des Bankkredits.

Hypotheken: M. 150 000 zu 4%, halbjährl. kündbar.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (Gr. 10% des A.-K.), sodann event. Sonder-Rüchl. u. a.o. Abschreib., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 1000 pro Mitgl.), Rest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Mai 1912: Aktiva: Grundstücke 100 000, Gebäude 405 000, Grundstück Stassfurter Höhe 54 42 000, Masch.- u. Heizung 11 996, Utensil., Geräte, Wagen, landwirtschaftl. Masch. 32 000, Feld- u. Speicherbahn 1, elektr. Anlagen 1, Kasernen-Einricht. 1, Ackergrundstücke 53 052, Pachtacker 47 447, Pferde 9000, Dünger u. Meliorat. 1, Vieh u. Futterbestand 23 813, Kassa 5319, Hypoth.-Forder. auf Grundstück Ilberstedt 4000, Wechsel 1329, Kaut. 4788, Effekten 76 775, Warenlager 256 367, Pachtung Rittergut Rathmannsdorf 282 606, do. Freigut Drohndorf 82 920, Debit. 726 173, Verlust 69 453. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Hypoth. 150 000, Kredit. 124 159, unerhob. Div. 40, R.-F. 69 848, Spez.-R.-F. 125 000, Hagelschaden-R.-F. 150 000, Talonsteuer-Res. 8000, Minimaltant. an A.-R. 7000. Sa. M. 2 234 048.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 288 677, Zs. 16 670, Abschreib. a. Konkursverluste 2206, do. auf Anlagen 18 964, Minimaltant. an A.-R. 7000. — Kredit: Vortrag 80 404, Rohgewinn 183 661, Verlust 69 453. Sa. M. 333 518.

Kurs Ende 1905—1912: 111.50, 84.75, 65.50, 75.75, 118.25, 136, 124.75, 91% Zugel. sämtl. Aktien im Okt. 1905, davon aufgelegt M. 500 000 4./11. 1905 zu 112.50% plus 4% Stück-Zs. ab 1./6. 1905; erster Kurs 8./11. 1905: 117.50%. Notiert in Berlin. Ab 1./11. 1910 sind nur solche Aktien lieferbar, welche auf die neue Firma Terra etc. lauten.

Dividenden 1899/1900—1911/12: 9, 7, 0, 2 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 4, 0, 0, 6, 10, 10, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Lorenz Zopes; Otto Zieler.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Alb. Drosihn, Stellv. Bankier Paul Gerson, Komm.-Rat Otto Besthorn, Rentner Udo Borchert, Aschersleben; Bankier Gust. Unger, Bankier Rich. Pohl, Berlin; Amtsrat Rich. Wagner, Giersleben.

Zahlstellen: Aschersleben: Eigene Kasse, Ascherslebener Bank, Gerson, Kohen & Co., Magdeb. Bankverein (früher Herzfeld & Büchler); Berlin: Hardy & Co., G. m. b. H.; Magdeburg: Mitteldeutsche Privatbank.

Getreide-Commission Akt.-Ges. in Düsseldorf

mit Zweigniederlassungen u. Geschäftsstellen in Bremen, Hamburg, Mannheim, Antwerpen, Bräila, Cherson u. Rotterdam.

Gegründet: 28./9. 1909 mit Wirkung ab 1./10. 1909; eingetr. 30./10. 1909. Gründer: Hugo Meyer, Jul. Mayer, Moritz Hirsch, Gotthard Brozio, Getreide-Commission G. m. b. H. vorm. Eduard Meyer, Düsseldorf. Die Gründer haben sämtl. Aktien übernommen. Die gezeichneten Beiträge sind bar geleistet, mit Ausnahme des von der Firma „Getreide-Commission Ges. m. b. H. vorm. Eduard Meyer“ gezeichneten Betrages von M. 300 000. Diese Firma brachte in die Akt.-Ges. ein ihre sämtlichen in ihrem u. ihrer Rechtsvorgänger Geschäftsbetrieb erworbenen Einkaufsbeziehungen in Getreide u. Fruchthandel, ferner ihre ganze jetzt bestehende Verkaufsorganisation und ihre Verkaufsbeziehungen; sie gestattet der Akt.-Ges., einen Teil ihrer